



Installationsanleitung für PowerG-Draht- Funk-Konverter der Modelle PG8WLSHW8 und PG9WLSHW8



29010954R002



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsanweisungen.....	5
Einführung.....	5
Technische Daten.....	5
Installieren der Anlage.....	8
Montieren der Anlage.....	9
Montieren des Gehäuses.....	10
Montieren des Netzteils.....	10
Verdrahten der Zonen.....	11
Arbeitskontakt- und Ruhekontakt-Verdrahtung.....	12
Leitungsabschluss-Einzelwiderstände.....	12
Leitungsabschluss-Doppelwiderstände.....	14
Verdrahten programmierbarer Ausgänge.....	15
Verdrahten einer Brandmeldezone.....	16
Verdrahten eines CO-Melders oder 4-Draht-Rauchmelders.....	18
Verdrahten der zusätzlichen Stromversorgung.....	19
Verdrahten des Glockenausgangs.....	19
Einlegen der Batterie.....	20
Verdrahten der Anlage.....	21
Verdrahten der Stromversorgung.....	21
Verdrahten der Batterie.....	21
Registrieren des Moduls.....	22
Testen des Modulstandorts.....	22
Automatische Registrierung verdrahteter Zonen.....	22
Anbringen der Abdeckung.....	22
Status-LEDs.....	23
Störungsbehebung.....	24
Anschlussplan.....	25
FCC- und ISED Canada-Informationen.....	26
Hinweis zu Modifikationen.....	26
Hinweis zu Störaussendungen.....	26
Hinweis zum Funkbetrieb.....	26
Hinweis zu digitalen Geräten gemäß FCC-Vorschriften der Klasse B.....	26
UL- und ULC-Hinweise.....	27
Voraussetzungen und Hinweise zu gewerblichen und privaten UL-Installationen.....	27
Einbruchmeldeeinheit gemäß UL-Anforderungen für gewerbliche und private Zwecke sowie ULC-Sicherheitsanforderungen (Stufe I).....	27
Brandmeldesystem gemäß UL- und ULC-Anforderungen für Privathaushalte.....	27
CE-Konformität und CERTALARM-Zertifizierung in Europa.....	28
Vereinfachte EU-Konformitätserklärung.....	28
EULA (Endbenutzer-Lizenzvereinbarung).....	29

SOFTWAREPRODUKTLIZENZ.....	29
Eingeschränkte Garantie.....	31
Internationale Garantie.....	32
Garantie in Anspruch nehmen.....	32
Garantiausschlüsse.....	32
Weitere Garantiausschlüsse.....	32
Garantiausschluss.....	33
Reparaturen außerhalb der Garantie.....	33
Marke.....	33

Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Installieren der Anlage.

- ▶ **Wichtig:** Diese Anlage darf nur von qualifiziertem Personal installiert werden. Dabei handelt es sich um einen Errichter mit der entsprechenden technischen Ausbildung. Der Errichter muss die möglichen Risiken einer Installation kennen und wissen, wie sich diese Risiken für ihn und andere Personen minimieren lassen.
- Trennen Sie vor dem Installieren der Anlage sämtliche Stromquellen von der Alarmzentrale (z. B. Netzstrom, Batterie, Telefonleitung).
- Die Anlage darf nur in Innenbereichen von Nicht-Ex-Umgebungen installiert werden, in denen die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Verschmutzungsgrad: maximal 2
 - Überspannungen: Kategorie II
- Die internen Kabel müssen so verlegt werden, dass kein Zug auf die Leitungen und Klemmen ausgeübt wird, sich keine Klemmverbindungen lockern und die Leiterisolierung unbeschädigt bleibt.
- Benutzer sind darauf hinzuweisen, dass die Anlage keine vom Benutzer zu wartenden Komponenten enthält. Diese Anlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden.

Einführung

Mit dem PowerG-Draht-Funk-Konverter werden fest verdrahtete Zonen zu PowerG-Funkzonen.

Das Gerät ist in zwei Modellen erhältlich, PG8WLSHW8 und PG9WLSHW8, von denen jedes acht fest verdrahtete Zonen aufnimmt und vier programmierbare Ausgänge bietet. In diesem Dokument ist die Gehäusemontage, die Zonenverdrahtung, der Batterieanschluss, die Geräteregistrierung und die Fehlerbehebung beschrieben.

- ① **Anmerkung:** Nur das Modell PG9WLSHW8 ist UL- und ULC-gelistet. Verwenden Sie dieses Gerät in UL- und ULC-Installationen nur in Verbindung mit einer kompatiblen Kombination aus Funkempfänger und Alarmzentrale, Modell Qolsys IQPanel2.

Zu Beginn prüfen Sie, ob der Bausatz die folgenden Komponenten enthält:

- Kunststoffgehäuse mit PowerG-Draht-Funk-Konverter
- Transformator
- Hardwarepaket

Technische Daten

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die elektrischen Eigenschaften der Komponenten des PowerG-Draht-Funk-Konverters.

Tabelle 1: Technische Daten

Typ	Beschreibung
Eingangsspannung/-strom (DC)	Verwenden Sie das mitgelieferte externe Netzteil mit den folgenden Nennwerten. Eingang für UL- und ULC-Anwendungen: 120 VAC, 60 Hz, 1,2 A Eingang für Anwendungen gemäß EN 50131: 240 VAC (+10 %, -15 %), 50 Hz, 1,2 A Sekundär: 18 VDC, 2,22 A Hersteller: ShenZhen SOY Technology Co. Ltd. UL- und ULC-Modell: SOY-1800222-NA EN-Modell: SOY-1800222-EU DSC-UL- und ULC-Artikelnummer: PGWLSH40A DSC-EN-Artikelnummer: PGWLSH40C
Batterietyp	Versiegelt, wiederaufladbar, Blei-Säure
Ladespannung/-strom (Batterie)	13,7 VDC, 360 mA
Warnschwelle bei schwacher Batterie	11,4 VDC
Abschaltchwelle Batterie	9,6 VDC \pm 2 %
Stromaufnahme Platinenbaugruppe	70 mA

Tabelle 1: Technische Daten

Typ	Beschreibung
Standby Batterie	<p>Nur Batterie mit 12 VDC / 7 Ah verwenden</p> <p>Die Batterie ist voll geladen, wenn der Ladestand 100 % erreicht hat.</p> <p>24 Stunden Standby und 5 Minuten Alarm bei der Brandmeldung im Privatbereich.</p> <p>ⓘ Anmerkung: Der AUX-Strom darf 180 mA nicht überschreiten.</p> <p>24 Stunden Standby und 5 Minuten Alarm bei UL- und ULC-Brandmeldeanwendungen im Privatbereich, außerdem 12 Stunden CO-Alarm.</p> <p>ⓘ Anmerkung: Der AUX-Strom darf 110 mA nicht überschreiten.</p> <p>4 Stunden Standby und 5 Minuten Alarm bei UL- und ULC-Einbruchmeldeanwendungen im Privatbereich.</p> <p>ⓘ Anmerkung: Der AUX-Strom darf 700 mA nicht überschreiten.</p> <p>4 Stunden Standby und 15 Minuten Alarm bei gewerblichen UL-Einbruchmeldeanwendungen.</p> <p>ⓘ Anmerkung: Der AUX-Strom darf 700 mA nicht überschreiten.</p> <p>ⓘ Anmerkung: In Anwendungen gemäß EN 50131, Sicherheitsstufe 2, bieten die Geräte 12 Stunden Standby und benötigen 72 Stunden für das Aufladen. Die AUX-Stromaufnahme darf 430 mA nicht überschreiten.</p>
Spannung/Strom Glockenschaltkreis	<p>11,3 VDC bis 12,5 VDC, maximal 700 mA kontinuierlich. Anwendungen gemäß EN 50131, Sicherheitsstufe 2: Nennspannung 9,6 VDC bis 13,75 VDC.</p> <p>ⓘ Anmerkung: Der Glockenausgang unterstützt kontinuierliche Einbruchalarme, T3-Feueralarme und T4-CO-Alarme. Der Alarm ertönt nach dieser Priorität: Feueralarm, CO-Alarm, Einbruchalarm, sonstige Alarme.</p>
<p>Hilfsspannung/-strom.</p> <p>ⓘ Anmerkung: AUX1 wird nur für Auslöser von Einbruchalarmen verwendet. AUX2 wird nur für Auslöser von Feueralarmen verwendet.</p>	<p>11,3 VDC bis 12,5 VDC, maximal 700 mA, aufgeteilt auf AUX1, AUX2 und PGM-Ausgänge. Schwankung: 50 mV_{S-S}.</p> <p>ⓘ Anmerkung: Anwendungen gemäß EN 50131, Sicherheitsstufe 2: Nennspannung 9,6 VDC bis 13,75 VDC, maximale Stromaufnahme 430 mA.</p>
Spannung/Strom PGM 1, 3 und 4	11,3 VDC bis 12,5 VDC, 50 mA
Spannung/Strom PGM 2	11,3 VDC bis 12,5 VDC, 300 mA

Tabelle 1: Technische Daten

Typ	Beschreibung
PG9WLSHW8	Frequenzband: 912,75 bis 919,106 MHz Maximale Leistung: 0,0447 W
Betriebstemperatur	-10 bis 55 °C (14 bis 131 °F) ⓘ Anmerkung: UL und ULC: geprüfter Betriebsbereich nur von 0 bis 49 °C (32 bis 120 °F). ⓘ Anmerkung: Wandler und Netzteil sind nur für den Einsatz in beaufsichtigten Bereichen geeignet.
Luftfeuchtigkeit	5 % bis 93 % relative LF (nicht kondensierend). ⓘ Anmerkung: UL und ULC: geprüfter Betriebsbereich nur bis maximal 93 % relative LF.
Abmessungen	250 mm × 225 mm × 80 mm (9,8" × 8,9" × 3,1")
Gewicht	2,85 kg (6,28 lb) inklusive Batterie

ⓘ Anmerkung: Die PGM-Ausgänge werden mit den AUX-Anschlüssen geteilt.

Installieren der Anlage

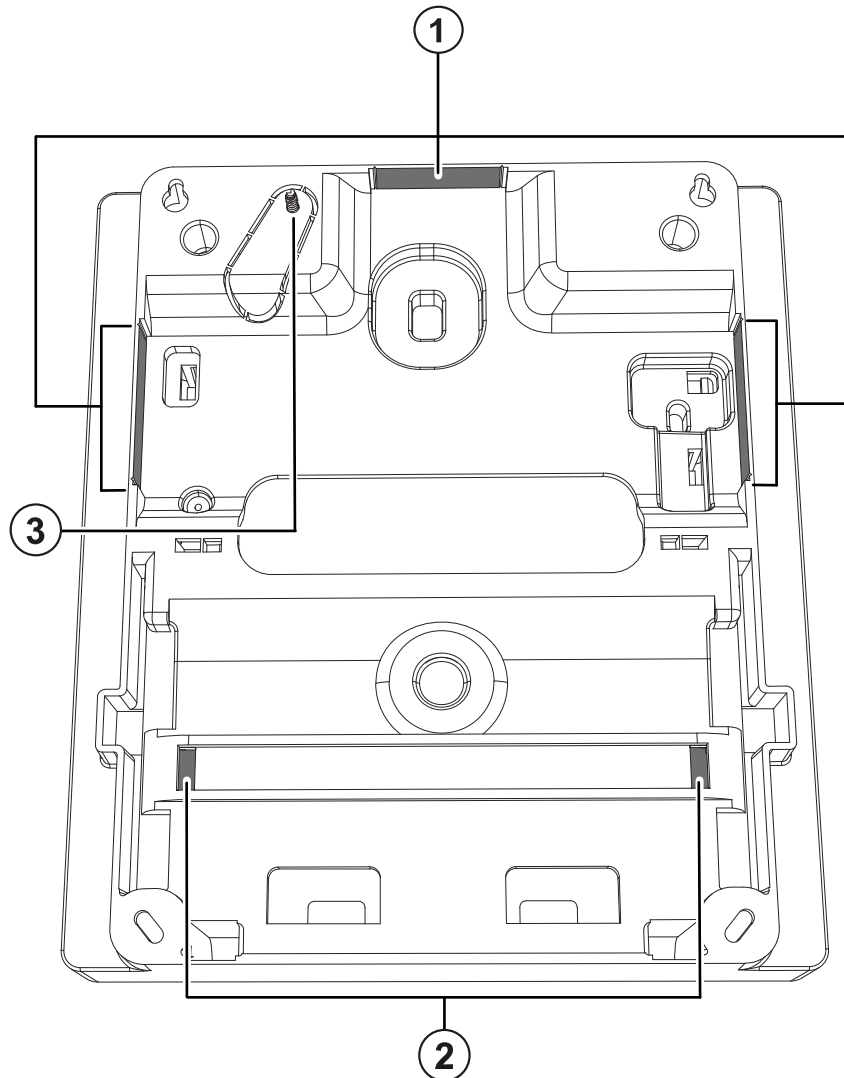
In diesem Abschnitt ist die Montage des Gehäuses, die Installation der Batterie und die Verdrahtung des Systems beschrieben.

Das Gehäuse verfügt über drei Sollbruchstellen für das Einführen der Kabel bei der Installation. Außerdem gibt es zwei Schlitze zum Hindurchführen des Batterieriemens. Die genauen Stellen sind in Abbildung 1 hervorgehoben.

ⓘ Anmerkung: Entfernen Sie die Laschen an den Sollbruchstellen nur bei Bedarf.

ⓘ Anmerkung: Installieren Sie die Anlage an einem sicheren Ort im Schutzbereich. Die Verdrahtung muss gemäß ULC-S302, NFPA72, dem National Electrical Code (USA, ansonsten vor Ort geltende Vorschriften), ANSI/NFPA 70, UL 681 (Installations- und Klassifizierungsstandard für Einbruch- und Überfallalarmanlagen) sowie UL 827 (Standard für zentralengesteuerte Alarmdienste) erfolgen. Dieses Gerät sollte in Übereinstimmung mit Kapitel 29 des nationalen Brandmelde- und Signalisierungs-codes, ANSI/NFPA 72, (National Fire Protection Association, Batterymarch Park, Quincy, MA 02269) installiert werden.

Abbildung 1: Sollbruchstellen und Batterieriemen-Schlitz



Ziffer	Beschreibung
1	Sollbruchstellen
2	Schlitz für den Batterieriemen ⓘ Anmerkung: Das Befestigen der Batterie im Gehäuse mithilfe des Batterieriemens ist optional. Der Batterieriemen ist separat zu erwerben.
3	Sabotageüberwachung der Befestigung

Montieren der Anlage

In diesem Abschnitt ist die Montage des Gehäuses und des externen Netzteils beschrieben.

Montieren des Gehäuses

Um das Gehäuse zu montieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

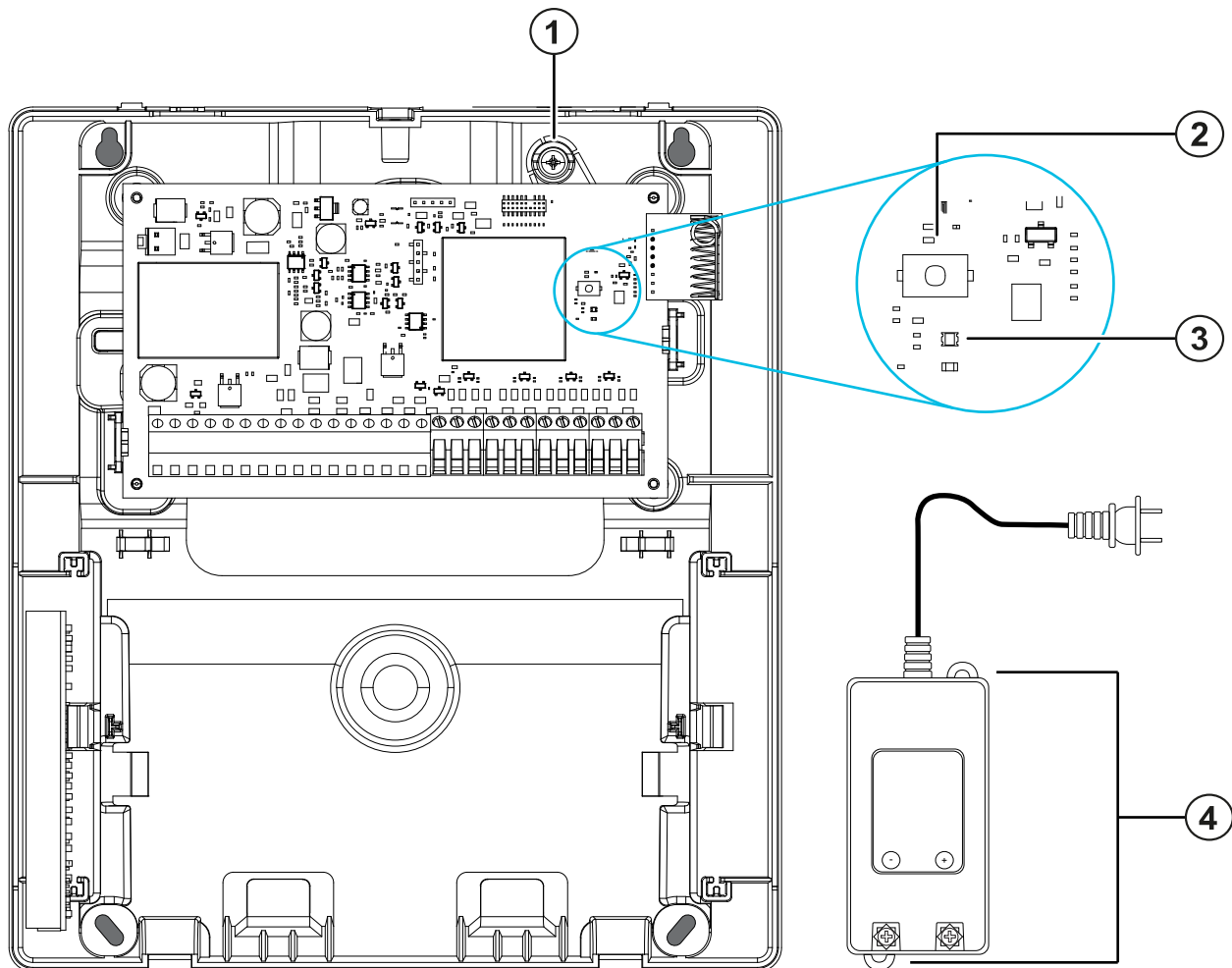
1. Im Lieferumfang enthalten sind vier Schrauben zur Befestigung des Gehäuses an der Wand. Die genauen Stellen sind in Abbildung 2 hervorgehoben.
ⓘ Anmerkung: Die Schrauben sind nur im Lieferumfang des Modells PG9WLSHW8 enthalten.
2. Eine Sabotageüberwachung der Befestigung erhalten Sie, wenn Sie die Sicherheitsschraube in die Wand drehen. Weitere Informationen finden Sie unter Abbildung 2.

Montieren des Netzteils

Montieren Sie das Netzteil außerhalb des Gehäuses von PGXWLSHW8. Um das Netzteil zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Befestigen Sie das Netzteil mit zwei Schrauben an der Wand. Weitere Informationen siehe Ziffer 4 in Abbildung 2
- ⓘ Anmerkung:** Montieren Sie das Netzteil in der Nähe einer Netzsteckdose, damit das Stromkabel nicht unter Zug steht. Schließen Sie das Netzteil nicht an einer geschalteten Steckdose an.

Abbildung 2: Montagestellen



Ziffer	Beschreibung
1	Sabotageüberwachung der Befestigung
2	Registriertaste
3	Status-LED
4	Montagebügel Netzteil

Der nachstehenden Tabelle können Sie den Abstand und die Stärke der sekundären Verdrahtung entnehmen.

Tabelle 2: Leitungsabstand und -stärke

Abstand (m/ft)	Stärke (AWG)
2 / 6,5	22
3 / 10	20
4 / 13	18

UL- und ULC-Installationen: Verwenden Sie einen Primäreingang mit den Nennwerten 120 V AC, 60 Hz und 1,2 A.

CE-Installationen und Installationen gemäß EN 50131, Sicherheitsstufe 2: Verwenden Sie einen Primäreingang mit den Nennwerten 230 VAC (+10 %, -15 %), 50 Hz und 1,2 A.

Alle Installationen: Die Ausgangswerte des Netzteils betragen 18 V DC und 2,22 A.

Verdrahten der Zonen

Zonen können zur Überwachung von Arbeitskontaktgeräten (z. B. Rauchmelder) oder Ruhekontaktgeräten (z. B. Türkontakte) verdrahtet werden. PGXWLSHW8 lässt sich für Einzel-Abschlusswiderstände (SEOL) oder Doppel-Abschlusswiderstände (DEOL) programmieren.

① **Anmerkung:** UL- und ULC-Installationen: Verwenden Sie nur UL- und ULC-gelistete Auslöser, die für den Hilfsausgang-Spannungsbereich geeignet sind, den der Konverter bereitstellt.

⚠ **ACHTUNG:** Vor dem Verdrahten der Anlage muss der Alarmkontrolller ausgeschaltet werden.

Achten Sie beim Verdrahten von Zonen auf Folgendes:

- Für UL- und ULC-gelistete Installationen benutzen Sie nur SEOL- oder DEOL-Verbindungen.
- Verwenden Sie Leiter von mindestens 22 AWG und höchstens 18 AWG Stärke.
- Benutzen Sie keine abgeschirmten Kabel.
- Der Leitungswiderstand darf 100 Ω nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Tabelle 3: Verdrahtungstabelle

Drahtstärke (AWG)	Maximalabstand bis Abschlusswiderstand (m/ft)
22	914 / 3000
20	1493 / 4900
19	1889 / 6200
18	2377 / 7800

① **Anmerkung:** Der Abstand beruht auf einem maximalen Kabelwiderstand von 100 Ω.

Arbeitskontakt- und Ruhekontakt-Verdrahtung

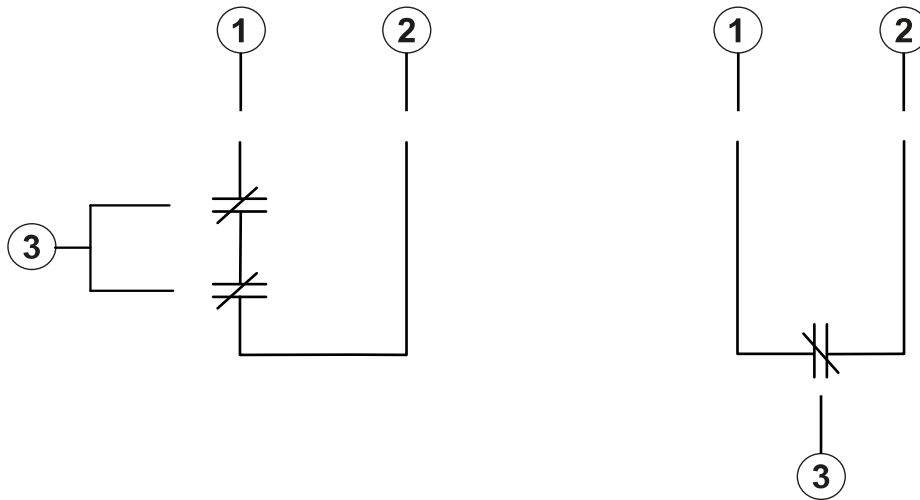
Schalten Sie Ruhekontaktgeräte in Reihe und Arbeitskontaktgeräte parallel. Zum Verdrahten fest verdrahteter Geräte gehen Sie wie folgt vor:

1. Verdrahten Sie das Gerät mit einer Zonenklemme.
2. Verdrahten Sie das Gerät mit einer COM-Klemme.

❗ **Anmerkung:** Verwenden Sie für UL- und ULC-Installationen keine Ruhekontakt-Ringleitungen.

Die nachstehende Abbildung zeigt die Verdrahtung von Ruhekontakt-Ringleitungen. Die linke Grafik zeigt zwei Ruhekontakte ohne Abschlusswiderstand; die rechte Grafik zeigt einen Ruhekontakt ohne Abschlusswiderstand.

Abbildung 3: Ruhekontakt-Ringleitungen



Ziffer	Beschreibung
1	Zonenklemme
2	COM-Klemme
3	Ruhekontakt

❗ **Anmerkung:** Der Leitungswiderstand darf 100 Ω nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle 3.

Die nachstehende Tabelle enthält den Zonenstatus pro Widerstandswert.

Tabelle 4: Ruhekontakt – Zonenstatus

Widerstand	Beschreibung	Zonenstatus
0 Ω	kurzgeschlossenes Kabel, Ringleitung kurzgeschlossen	Sicher
Endlos	Kabelbruch, Ringleitung offen	Alarm

Leistungsabschluss-Einzelwiderstände

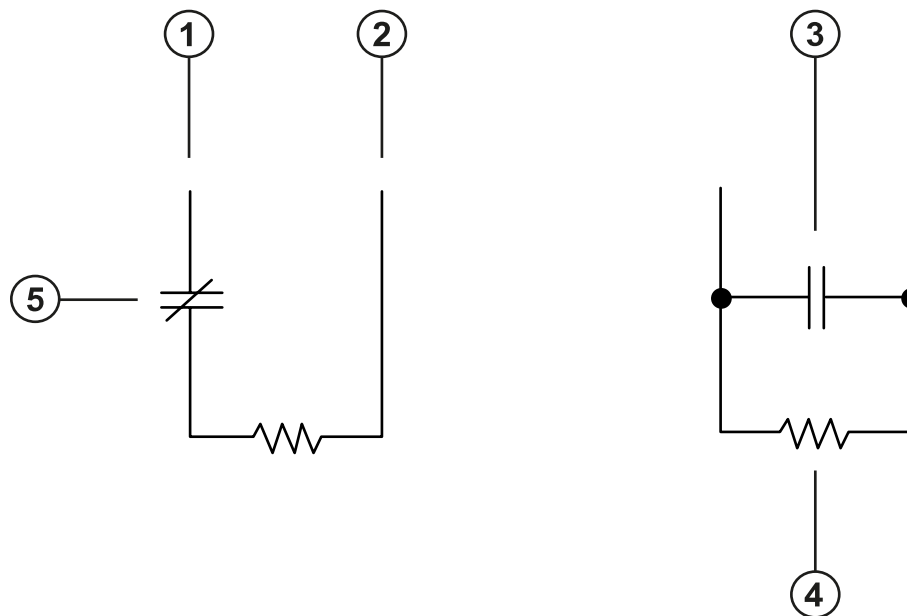
Mit Einzel-Abschlusswiderständen (SEOL) lässt sich erkennen, ob ein Schaltkreis abgesichert, offen oder kurzgeschlossen ist. Nutzen Sie diese Option, wenn Sie Ruhe- oder Arbeitskontakte verwenden.

Die SEOL-Überwachung lässt sich über die Zonenprogrammierung in der Alarmzentrale konfigurieren.

Nachstehend sind unterschiedliche Verdrahtungskonfigurationen für SEOL-Widerstände abgebildet. Die linke Grafik zeigt einen Ruhekontakt mit individuellem Abschlusswiderstand; die rechte Grafik zeigt einen Arbeitskontakt mit individuellem Abschlusswiderstand.

- ① **Anmerkung:** SEOL-Widerstände gibt es in Größenordnungen von 1 k Ω bis 10 k Ω . Installieren Sie den SEOL-Widerstand am Ringleitungsende. Nur ein 5,6-k Ω -SEOL-Widerstand erbringt eine Funktion gemäß UL und ULC.

Abbildung 4: SEOL-Anschluss



Ziffer	Beschreibung
1	Zonenklemme
2	COM-Klemme
3	Arbeitskontakt
4	Abschlusswiderstand
5	Ruhekontakt

- ① **Anmerkung:** Der Leitungswiderstand darf 100 Ω nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle 3.

Die nachstehende Tabelle enthält den Zonenstatus pro Widerstandswert.

Tabelle 5: SEOL-Zonenstatus

Widerstand	Beschreibung	Status
0 Ω	kurzgeschlossenes Kabel, Ringleitung kurzgeschlossen	Alarm
1 k Ω bis 10 k Ω	Kontakt geschlossen	Sicher
Endlos	Kabelbruch, Ringleitung offen	Alarm für Einbruchmeldezonen und Störung für Brandmeldezonen

Leitungsabschluss-Doppelwiderstände

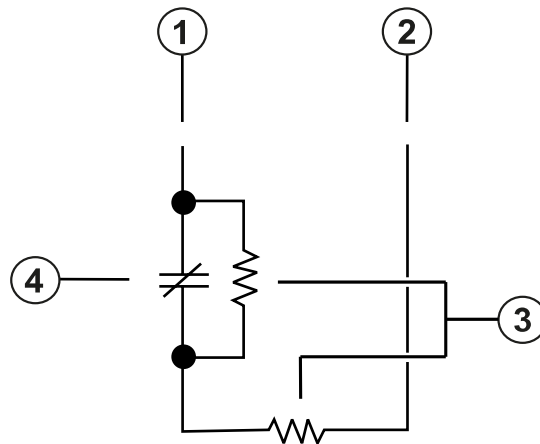
Wenn doppelte Abschlusswiderstände (DEOL) am Ende einer Zonenringleitung installiert werden, erkennt der zweite Widerstand, ob die Zone im Alarm- oder Sabotagezustand oder fehlerhaft ist. Die DEOL-Überwachung steht nur zur Auswahl, wenn Sie Ruhekontakte oder -geräte (Normally Closed, NC) verwenden. Pro Zone darf nur ein Ruhekontakt verwendet werden.

① **Anmerkung:** Eine für die Brandmeldung oder 24-Stunden-Überwachung programmierte Zone muss mit einem Einzel-Abschlusswiderstand (SEOL) abgeschlossen werden, unabhängig von der Art der Zonenverdrahtungsüberwachung, die für die Zentrale gewählt wird. Ändern Sie die Zonenüberwachung von DEOL zu SEOL oder von NC zu DEOL, dann schalten Sie das System ab und danach für den korrekten Betrieb wieder ein.

Die DEOL-Überwachung lässt sich über die Zonenprogrammierung in der Alarmzentrale konfigurieren.

① **Anmerkung:** Wenn Sie die DEOL-Überwachung auswählen, dürfen Brandmeldezonen nicht mit Tastenfeld-Zonenklemmen verdrahtet werden.

Abbildung 5: DEOL-Anschluss



Ziffer	Beschreibung
1	Zonenklemme
2	COM-Klemme
3	Abschlusswiderstand 5.600 Ω
4	Ruhekontakt

① **Anmerkung:** Der Leitungswiderstand darf 100 Ω nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle 3.

① **Anmerkung:** Die DEOL-Verdrahtung eignet sich nur für die Einbruchmeldung.

Die nachstehende Tabelle enthält den Zonenstatus pro Widerstandswert:

Tabelle 6: DEOL-Zonenstatus

Widerstand	Beschreibung	Status
0 Ω	kurzgeschlossenes Kabel, Ringleitung kurzgeschlossen	Störung
5600 Ω	Kontakt geschlossen	Sicher
Endlos	Kabelbruch, Ringleitung offen	Sabotage
11200 Ω	Kontakt offen	Alarm

Verdrahten programmierbarer Ausgänge

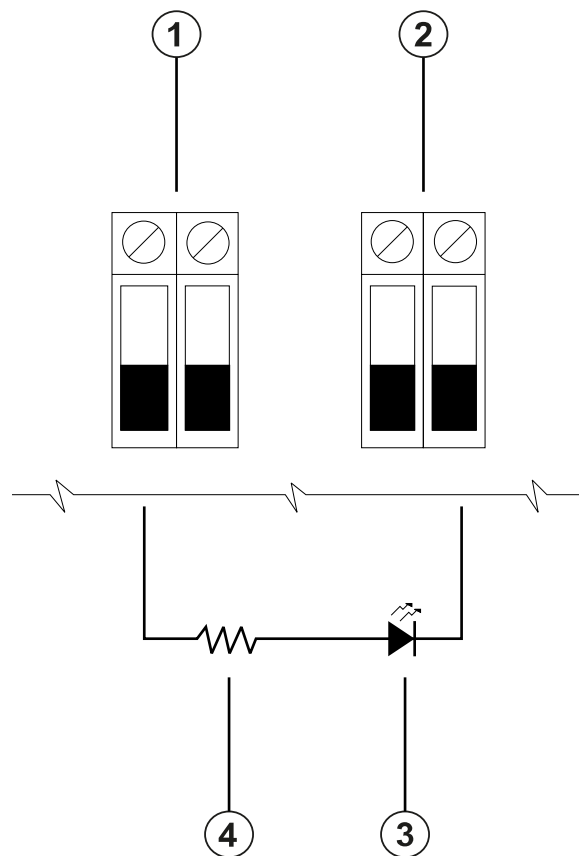
Mithilfe der programmierbaren Ausgänge (PGM) lassen sich Geräte wie LEDs und Signalgeber aktivieren. Zum Verdrahten mit dem PGM gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie den positiven Draht des Geräts an die Klemme AUX+ an.
2. Schließen Sie den negativen Draht des Geräts an die PGM-Klemme an.

ⓘ **Anmerkung:** Falls das Gerät mehr Strom benötigt, als der PGM-Ausgang nominal bietet, sind ein Relais und ein zugelassenes Netzteil erforderlich.

Die Verdrahtung der LED-Anzeige ist Abbildung 6 zu entnehmen.

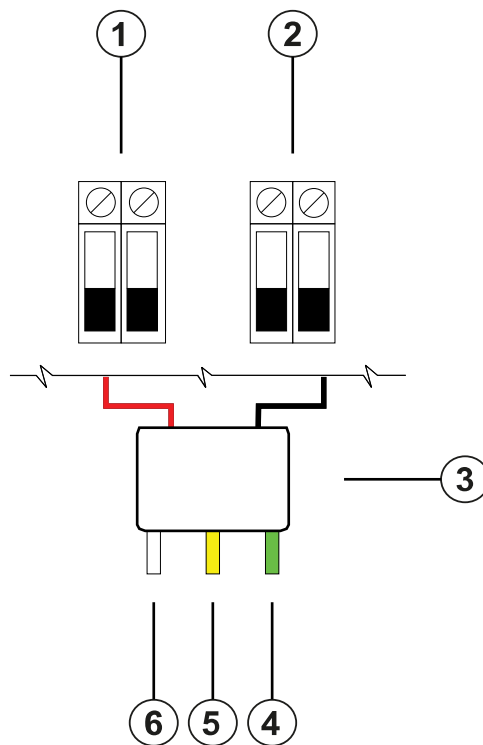
Abbildung 6: Verdrahtung LED-Anzeige



Ziffer	Beschreibung
1	AUX-Klemmen
2	PGM-Klemmen
3	LED-Anzeige
4	680-Ω-Widerstand (typischer Wert)

Die Verdrahtung des Relaisausgangs ist Abbildung 7 zu entnehmen.

Abbildung 7: Verdrahtung Relaisausgang



Ziffer	Beschreibung
1	AUX-Klemmen
2	PGM-Klemmen
3	Relais (RM-1 und RM-2)
4	Zum Arbeitskontakt
5	Zum Ruhekontakt
6	Zur COM-Klemme

Verdrahten einer Brandmeldezone

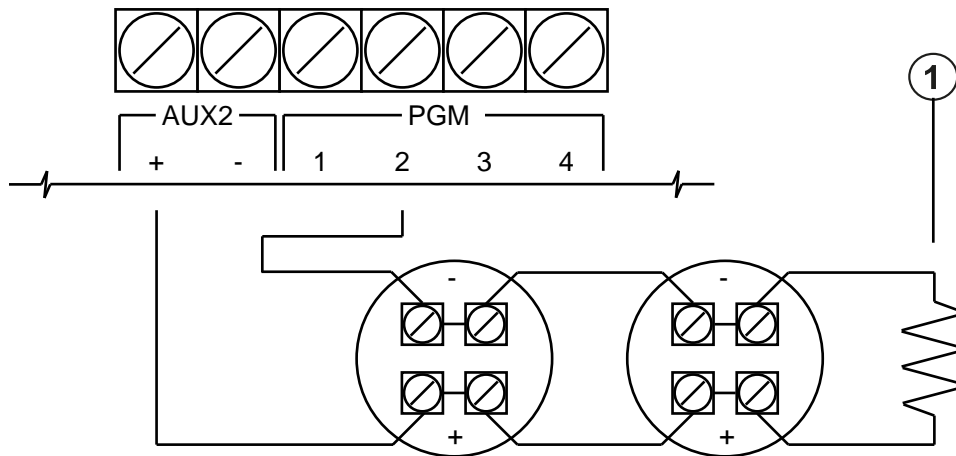
Achten Sie beim Verdrahten eines 2-Draht-Rauchmelders auf Folgendes:

- Schalten Sie 2-Draht-Rauchmelder parallel.
- Eine 2-Draht-Ringleitung kann höchstens 18 Rauchmelder aufnehmen.
- Der Leitungswiderstand darf 24 Ω in der gesamten Ringleitung nicht überschreiten.

- Kombinieren Sie nicht Rauchmelder verschiedener Hersteller in demselben Stromkreis, da dies den Betrieb beeinträchtigen kann. Informationen zur Platzierung der Melder siehe Installationsblatt für Rauchmelder.
- Bei UL- und ULC-Brandmeldeanwendungen für Privathaushalte verwenden Sie ausschließlich den AUX2-Ausgang, um Rauch- und CO-Melder zu versorgen.

Gehen Sie bei der Verdrahtung wie abgebildet vor, wenn PGM2 für einen 2-Draht-Rauchmelder programmiert wird:

Abbildung 8: Verkabelung 2-Draht-Rauchmelder



Ziffer	Beschreibung
1	Abschlusswiderstand 2200 Ω

Die nachstehende Tabelle führt kompatible 2-Draht-Rauchmelder auf:

Tabelle 7: 2-Draht-Rauchmelder

Melderbezeichnung			
FSA-210X	FSA-210XLST	FSA-210XRST	C2WTA-BA (ULC)
FSA-210XT	FSA-210XR	FSA-210XLRST	2W-B (UL)
FSA-210XS	FSA-210XRT	C2W-BA (ULC)	2WT-B (UL)
FSA-210XST	FSA-210XRS	C2WT-BA (ULC)	2WTA-B (UL)

- ① **Anmerkung:** Für die DSC-Serie FS210 gilt: Für X in der Melderbezeichnung steht entweder ein A für ULC-gelistete Modelle oder B für UL-gelistete Modelle.
- ① **Anmerkung:** Bei Einsatz von Systemsensor-Meldern in einer 2-Draht-Ringleitung dürfen keine UL- und ULC-Melder miteinander kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung des Systemsensors.
- ① **Anmerkung:** An 2-Draht-Rauchmelder darf kein Zubehör, z. B. PRM-2W- oder sonstige Polwechslermodule, angeschlossen werden.

Die UL-Kompatibilitätskennung der FSA-210B-Serie lautet FS200. Bei Systemsensormodellen lautet sie A.

- ① **Anmerkung:** Für ULC-gelistete Installationen verwenden Sie Melder der Serien FSA-210A und FSA-410A.

① **Anmerkung:** Die Stromaufnahme muss berechnet und getestet werden.

Tabelle 8: 2-Draht-Rauchmelder – Startschaltung

Gerät	Technische Daten
Klasse, überwacht, Leistung begrenzt	Klasse B IDC. 2-Draht-Rauchmelder-Schnittstelle
Kompatibilitätskennung	PG9WLSHW8-1
DC-Ausgangsspannung	10,0 bis 13,8 VDC
Melderlast	2 mA maximal
SEOL	2200 Ω
Maximale Kapazität	10 μF
Max. Anzahl Melder pro Ringleitung	18 ohne Sirene
Schwankung maximal	45 mV
Ruhespannung und -zeit	0,2 VDC / 5 s
Ringleitungswiderstand	max. 24 Ω
Standby-Impedanz, Minimum	1250 Ω nominal
Alarmimpedanz, Maximum	max. 707 Ω
Alarmstrom	102 mA maximal

Verdrahten eines CO-Melders oder 4-Draht-Rauchmelders

Die nachstehende Tabelle enthält die Maximalkapazität der fest verdrahteten, mit dem PG9WLSHW8-Konverter kompatiblen CO-Melder bei 12 V DC.

Tabelle 9: CO-Melder Kapazitäten

Gerät	Hersteller	UL-Zulassungsnummer	Kapazität
CO-12/24	Potter	E321434	40 mA
12-24SIR	Quantum	E186246	75 mA

① **Anmerkung:** Sind mehrere CO-Melder in derselben Ringleitung verdrahtet, müssen die einzelnen CO-Melder untereinander verbunden werden. Das Überwachungsrelais muss über den letzten Melder in der Ringleitung versorgt werden.

Verdrahten Sie einen CO-Melder oder 4-Draht-Rauchmelder gemäß diesen Abbildungen:

① **Anmerkung:** Der Leitungswiderstand darf 100 Ω nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle 3.

Abbildung 9: CO-Melder verkabeln

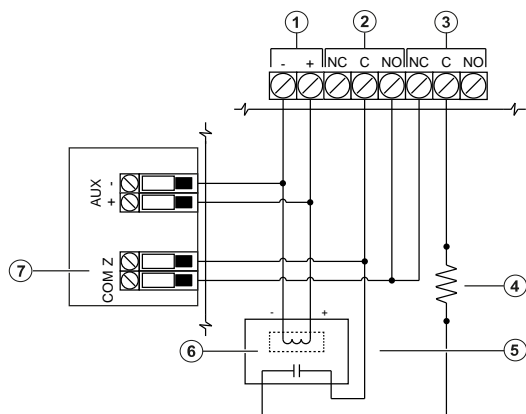
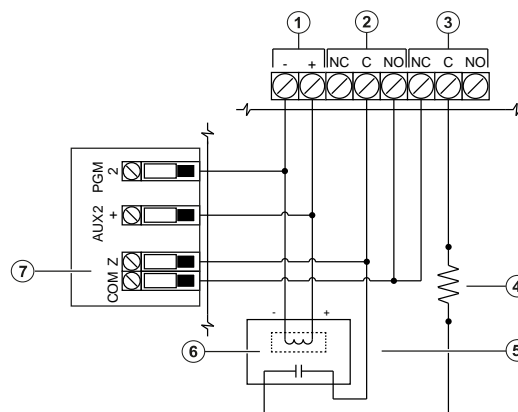


Abbildung 10: Verdrahtung 4-Draht-Rauchmelder



Ziffer	Beschreibung
1	Spannungsklemmen CO- oder 4-Draht-Rauchmelder
2	Alarmklemmen CO- oder 4-Draht-Rauchmelder
3	Störklemmen CO-Melder
4	Einzel-Abschlusswiderstand 5.600 Ω
5	Alarm auslösende Ringleitung, 100 Ω
6	Stromkreis-Überwachungsrelais RM-1 oder RM-2, 12 V DC, 35 mA.
7	Zoneneingang Modul

① **Anmerkung:** PGM2 kann im Zentralenprogramm manuell als 2-Draht-Rauchmelder-Ringleitung konfiguriert werden. Wird ein beliebiger Zoneneingang als Brandmeldezone konfiguriert, ist PGM2 automatisch für einen 4-Draht-Rauchmelder eingerichtet und dient zum Zurücksetzen per Abschaltung. Am Konverter können nicht gleichzeitig 2- und 4-Draht-Rauchmelder kombiniert sein.

Verdrahten der zusätzlichen Stromversorgung

Über die Hilfsspannungsklemmen lassen sich Geräte wie Bewegungsmelder und Glasbruchmelder versorgen. Zusammen bieten die Klemmen AUX1 und AUX2 700 mA.

- ① **Anmerkung:** In UL- und ULC-konformen Kombianwendungen aus Brand-/CO-/Einbruchmeldung müssen die Brandmelde- und CO-Auslöser (z. B. Rauch-, CO-Melder) über einen anderen Ausgang (AUX2) als den für Einbruchmelde-Auslöser (AUX1) betrieben werden.
- ① **Anmerkung:** In UL- und ULC-Installationen, in denen 24 Stunden lang eine Notstromversorgung möglich sein soll, darf die AUX-Last bei einer 7-Ah-Batterie maximal 180 mA betragen.

Verdrahten des Glockenausgangs

Über die BELL-Klemmen kann eine Glocke, eine Sirene oder ein anderes Gerät versorgt werden, das während des Alarmzustands der Anlage durchgängig mit Ausgangsspannung versorgt werden muss. Die Zentrale liefert bis zu 700 mA.

- ① **Anmerkung:** Setzen Sie einen 1-k Ω -Widerstand zwischen die Klemmen BELL+ und BELL-, anderenfalls erkennt das System einen Störfall.

Einlegen der Batterie

Zum Einlegen der Batterie (12 VDC, 7 Ah) in das Gehäuse gehen Sie wie folgt vor:

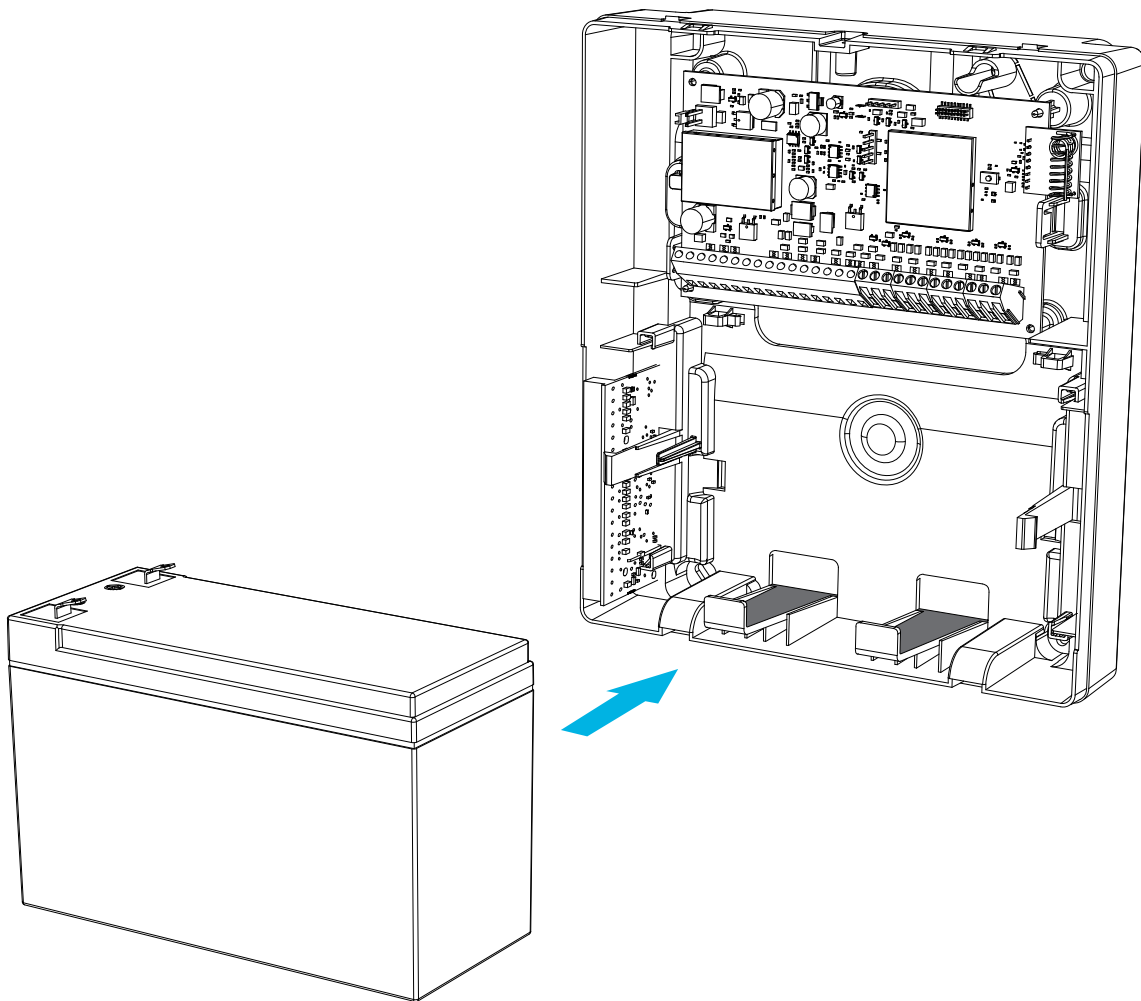
① **Anmerkung:** Die Batterie ist separat zu erwerben.

1. Legen Sie die Batterie auf die beiden Kunststoffstützen am Boden des Gehäuses. Weitere Informationen finden Sie unter Abbildung 11.
2. Lassen Sie die Batterie einrasten.
3. **Optional:** Die Batterie kann auch mithilfe eines Batterieriemens befestigt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Batterie mit dem Riemen zu befestigen:

① **Anmerkung:** Der Batterieriemen ist separat zu erwerben.

- a. Legen Sie die Batterie auf die beiden Kunststoffstützen am Boden des Gehäuses.
- b. Führen Sie den Batterieriemen durch einen der Schlitze.
- c. Führen Sie den Riemen um die Vorderseite der Batterie.
- d. Führen Sie den Riemen durch den zweiten Schlitz.

Abbildung 11: Einlegen der Batterie



Verdrahten der Anlage

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die externe Stromversorgung und die Batterie zu verdrahten sind. Weitere Informationen finden Sie unter Abbildung 12.

Verdrahten der Stromversorgung

Zum Verdrahten der externen Stromversorgung gehen Sie wie folgt vor:

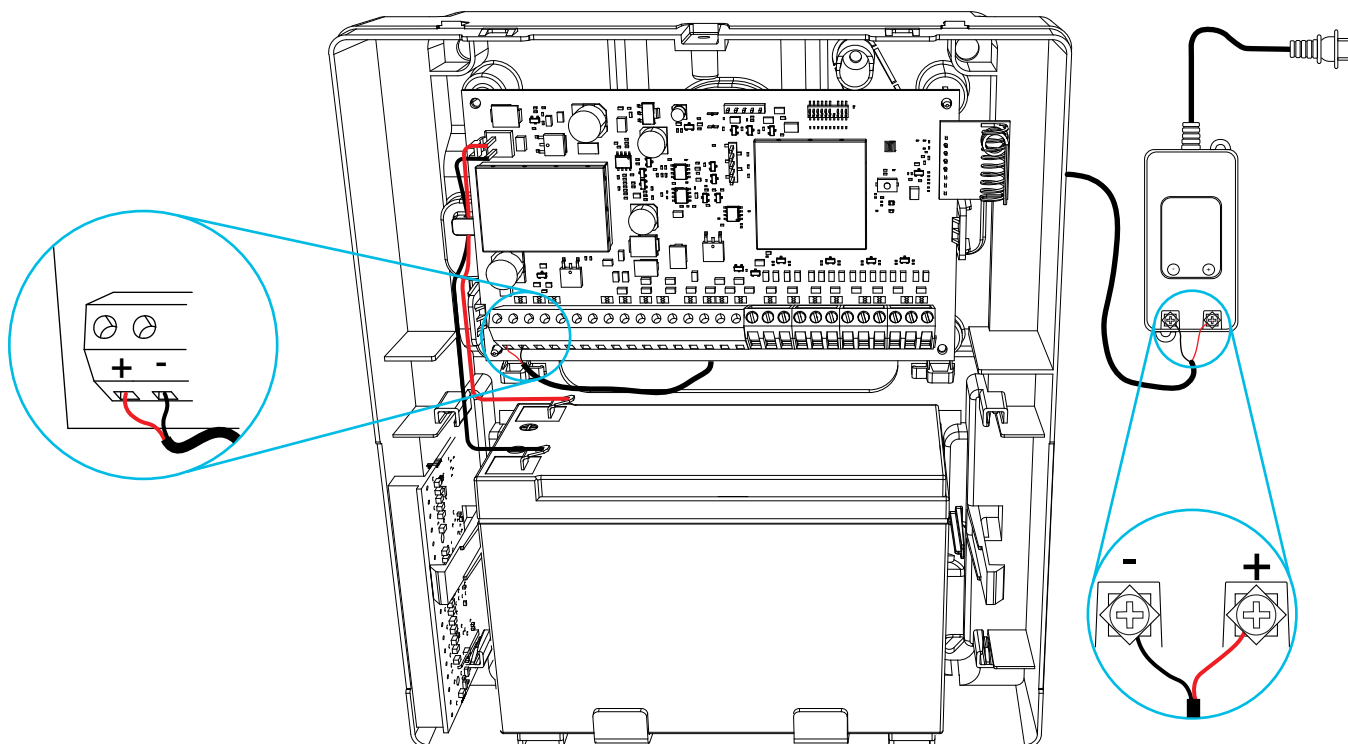
1. Schließen Sie die Leiter an die Klemmen des Netzteils an.
2. Führen Sie das Kabel von hinten in das Gehäuse ein.
3. Schließen Sie die Leiter an die 18-VDC-Klemmen der Hauptplatine an.

Verdrahten der Batterie

Zum Verdrahten der Batterie gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie den roten Batterieleiter an die positiven Klemmen der Hauptplatine und der Batterie an.
2. Schließen Sie den schwarzen Batterieleiter an die negativen Klemmen der Hauptplatine und der Batterie an.

Abbildung 12: Verdrahten der Batterie



- **Wichtig:** Zwischen nicht leistungsbegrenzten Batterieleitungen und allen anderen leistungsbegrenzten Anschlüssen muss stets für einen Abstand von mindestens 6,4 mm (0,25 Zoll) gesorgt sein. Verlegen Sie keine Leitungen oder Adern über die Platine. Zwischen sämtlichen Leitungen und der Hauptplatine muss stets ein Abstand von mindestens 25,4 mm (1 Zoll) herrschen.

Registrieren des Moduls

Vor der Registrierung des Moduls müssen alle fest verdrahteten Zonen sowie PGM, AUX und BELL (Glocke) an das Modul angeschlossen sein.

Zum Registrieren des Moduls führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Aktivieren Sie die Registrierung im Zentralenprogramm. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung von *Qolsys IQPanel2*.
2. Drücken Sie auf der Hauptplatine die Taste **Enroll** zum Registrieren und lassen Sie sie erst los, wenn die LED orange leuchtet.
3. Überprüfen Sie die Modul-ID im Zentralenprogramm.

① **Anmerkung:** Die Modul-ID befindet sich auf dem Produktaufkleber des Moduls. Die siebenstellige Nummer zur Identifizierung des zu registrierenden Geräts hat das Format 460-XXXX.

Testen des Modulstandorts

Zum Testen der Signalstärke zwischen dem Modul und der Alarmzentrale gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie am Modul auf die **Enroll**-Taste zum Registrieren.

Nach absolviertem Standorttest zeigt die Farbe der LED die Signalstärke an. Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle 10.

Tabelle 10: Gerätesignalstärke

LED-Farbe	Signalstärke
Dreimal rot blinkend	Schwach
Dreimal orange blinkend	Mittel
Dreimal grün blinkend	Stark

① **Anmerkung:** Bei UL- und ULC-Installationen ist ausschließlich die Signalstärke „stark“ akzeptabel.

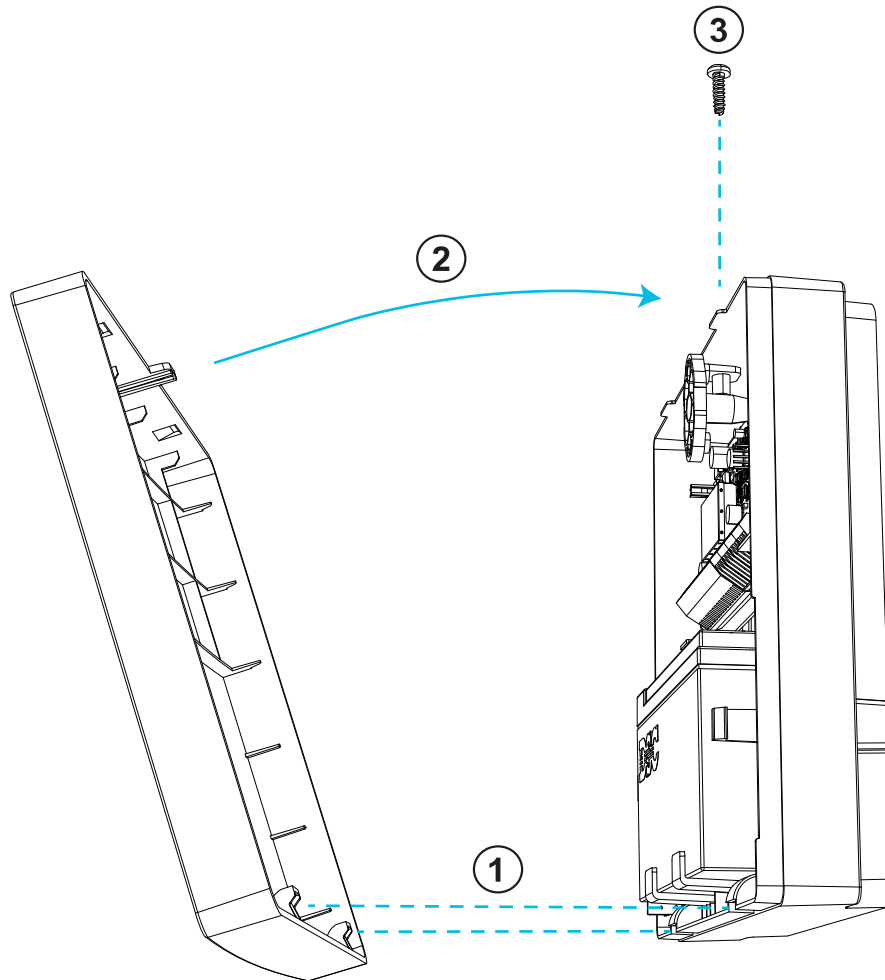
Automatische Registrierung verdrahteter Zonen

Bei der erfolgreichen Registrierung des Moduls an der Alarmzentrale werden acht fest verdrahtete Zonen zur Alarmzentrale hinzugefügt. Die Zonen werden an der Alarmzentrale mit der ID des Moduls und der Zonenkennung des entsprechenden fest verdrahteten Eingangs angezeigt. Aktivieren und konfigurieren Sie alle Zoneneingänge und PGM mithilfe der Zonenkonfigurationsoptionen der Alarmzentrale.

Anbringen der Abdeckung

Zum Anbringen der Frontabdeckung des Gehäuses führen Sie die Schritte in Abbildung 13 der Reihe nach aus.

Abbildung 13: Anbringen der Abdeckung



Status-LEDs

Das Modul ist mit einer mehrfarbigen LED ausgestattet. In der nachstehenden Tabelle ist beschrieben, welchen Status das Modul bei welcher LED-Farbe hat.

Tabelle 11: Status-LEDs

Modus	Beschreibung
Einschalten	Während das Modul hochfährt, leuchtet die LED rot.
Standorttest	Die Signalstärke des registrierten Geräts drückt sich in der LED-Farbe aus. Weitere Informationen finden Sie unter Tabelle 10.
Firmware-Aktualisierung läuft	Während des Firmware-Updates blinkt die LED alle 800 ms rot.
Firmware-Aktualisierung fehlgeschlagen	Schlägt das Firmware-Update fehl, blinkt die LED alle 120 ms rot.

Tabelle 11: Status-LEDs

Modus	Beschreibung
Störung	Wird eine Störung erkannt, blinkt die LED alle 10 Sekunden zweimal orange. Dies gilt nicht bei Sabotagestörungen. ⓘ Anmerkung: Detaillierte Informationen zu Gerätestörungen siehe Alarmzentrale.
Registrieren des Geräts	Wenn die Registrierungstaste gedrückt wird, schaltet die LED auf orange.
Zurücksetzen des Geräts	Wenn die Registrierungstaste gedrückt und 10 Sekunden lang gehalten wird, schaltet die LED auf rot. ⓘ Anmerkung: Damit werden alle Moduleinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
Normalbetrieb	Die LED blinkt alle 10 Sekunden einmal grün. Das Modul funktioniert ordnungsgemäß, es liegen keine Störungen vor.

Störungsbehebung

Für lokale Firmware-Updates ist DLS v5 oder neuer zu verwenden.

Die Status-LED zeigt das Vorhandensein etwaiger Störfälle an. Sie können die detaillierten Störungsinformationen in der Alarmzentrale einsehen.

In der nachstehenden Tabelle sind die Störfälle beschrieben, die das Modul erkennt.

Tabelle 12: Störungsbehebung

Störung	Beschreibung
Verlust der Netzversorgung	Prüfen Sie, ob das Modul mit Spannung versorgt wird. Die Spannung am Transformatorausgang muss im Bereich 16 VDC bis 20 VDC liegen.
Modulsabotage	Prüfen Sie, ob das Kunststoffrückteil zur Verhinderung von Sabotageversuchen an Ort und Stelle und ob die Frontabdeckung des Gehäuses korrekt befestigt ist.
Zonenfehler	Prüfen Sie, ob die Zone korrekt verdrahtet und der Zonenabschluss richtig programmiert ist.
AUX-Anschluss	Kurzschluss oder Überlastung: Die AUX-Anschlüsse sind kurzgeschlossen oder überlastet. Niedrige Spannung: Die Ausgangsspannung liegt unter 9,8 VDC.
Batteriespannung niedrig	Die Batteriespannung liegt unter dem Schwellenwert von 11,5 VDC für eine schwache Batterie.
Keine Batterie	An den Batterieanschlüssen wird kein Strom erkannt.
Glockenschaltkreis	Der Glockenschaltkreis ist offen. Die Last beträgt weniger als 1 kΩ.

ⓘ Anmerkung: Wenn Sie PGM2 für einen 2-Draht-Rauchmelder konfigurieren, werden sämtliche dort erkannten Störungen als Brandmeldestörungen in der Alarmzentrale angezeigt.

Anschlussplan

Einen Überblick über die Verdrahtung des Systems gibt die nachstehende Abbildung.

Abbildung 14: Anschlussplan

Geltende Standards

UL985 Household Fire Warning System Units (Brandmeldesystemgeräte für Haushalte)
 UL1023 Household Burglar Alarm System Units (Einbruchalarmsystemgeräte für Haushalte)

UL1610 Standard for Central-Station Burglar-Alarm Units (Standard für Einbruchmeldezentralen)

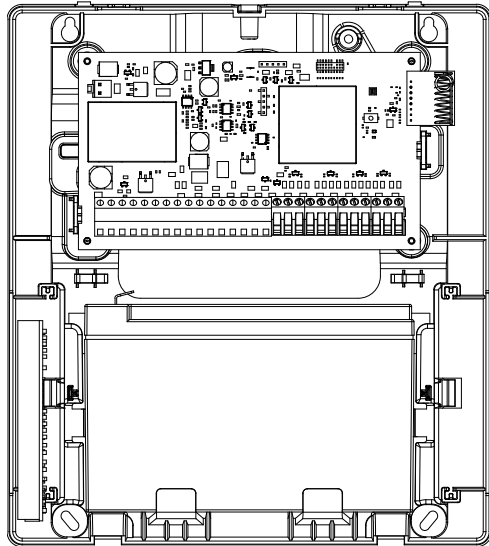
ULC-S545 Residential Fire Warning System Control Units (Steuergeräte für Haushaltsbrandmeldesysteme)

CAN/ULC-S304-Standard für Steuereinheiten, Zubehör und Empfangsgeräte für Einbruchalarmanlagen

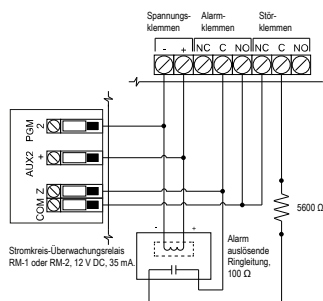
Installieren Sie die Anlage an einem sicheren Ort im Schutzbereich. Die Verdrahtung muss gemäß NFPA72, dem National Electrical Code (USA), ANSI/NFPA 70, UL 681 (Installations- und Klassifizierungsstandard für Einbruch- und Überfallalarmanlagen) sowie UL 827 (Standard für zentralengesteuerte Alarmdienste) erfolgen. Dieses Gerät sollte in Übereinstimmung mit Kapitel 29 des nationalen Brandmelde- und Signalisierungsstandards, ANSI/NFPA 72, (National Fire Protection Association, Batterymarch Park, Quincy, MA 02269) installiert werden.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln und lizenzfreien RSS-Standards von ISED Canada. Der Betrieb ist unter den folgenden beiden Voraussetzungen erlaubt: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss Störungen tolerieren, auch die Störungen, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben können.

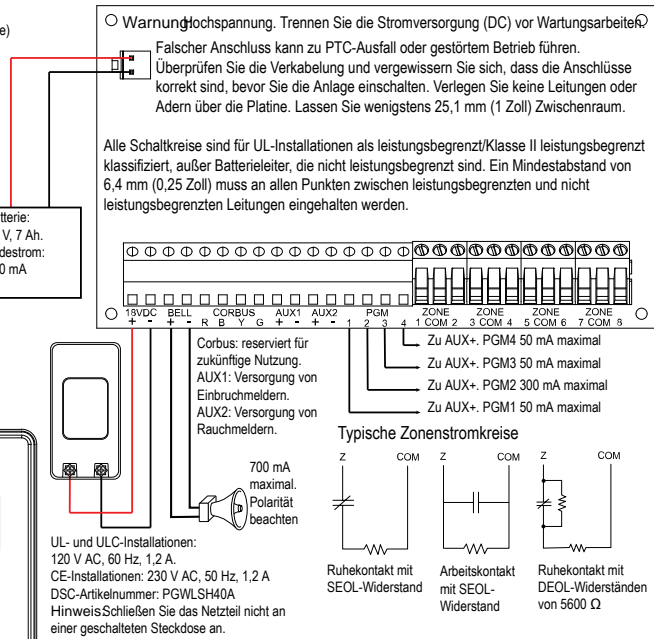
FCC-ID: F5320PG9WLSHW8



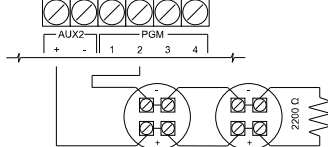
4-Draht-Rauchmelder



Der Rauchmelder muss den Alarm halten. Die Vorgehensweise zum Zurücksetzen des Rauchmelders finden Sie in der Installationsanleitung der Zentrale.
 Hinweis: Informationen zum Auffinden von Rauchmeldern finden Sie in der Installationsanleitung der Zentrale und des Rauchmelders.



2-Draht-Rauchmelder



2200 Ω Kompatibilitätskennung: PG9WLSHW8-1
 Max. Betriebsspannung: 13,8 VDC
 Maximaler Schaltkreiswiderstand: 100 Ω
 Maximale Anzahl an Meldern: 18
 Hinweis: Kombinieren Sie nicht Rauchmelder verschiedener Hersteller in demselben Stromkreis, da dies den Betrieb beeinträchtigen kann.

- Kompatibler 2-Draht-Rauchmelder
- | | |
|--------------|----------------|
| FSA-210X | C2W-BA (ULC) |
| FSA-210XT | C2WT-BA (ULC) |
| FSA-210XS | C2WTA-BA (ULC) |
| FSA-210XST | 2W-B (UL) |
| FSA-210XLST | 2WT-B (UL) |
| FSA-210XR | 2WTA-B (UL) |
| FSA-210XRT | |
| FSA-210XRS | |
| FSA-210XRST | |
| FSA-210XLRST | |

FCC- und ISED Canada-Informationen

Diese Informationen beziehen sich auf das Modell PG9WLSHW8.

Hinweis zu Modifikationen

Tyco Safety Products Canada Ltd. hat keinerlei durch den Benutzer am Gerät vorgenommene Änderungen oder Modifikationen genehmigt. Derartige Veränderungen oder Modifikationen können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Tyco Safety Products Canada Ltd. n'approuve aucune modification apportée à l'appareil par l'utilisateur, quelle qu'en soit la nature. Tout changement ou modification peuvent annuler le droit d'utilisation de l'appareil par l'utilisateur.

Hinweis zu Störaussendungen

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln und lizenzfreien RSS-Standards von ISED Canada. Der Betrieb ist unter den folgenden beiden Voraussetzungen erlaubt: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'ISED Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Hinweis zum Funkbetrieb

Dieses Gerät entspricht den FCC- und IC-Grenzwerten für Hochfrequenzwellen in unkontrollierten Umgebungen. Die Antenne muss mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Sender und Ihrer Person installiert und betrieben werden. Der Sender darf nicht neben anderen Antennen oder Sendern von anderen Anlagen montiert oder betrieben werden.

Cet appareil est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements de la IC pour un environnement non contrôlé. L'antenne doit être installé de façon à garder une distance minimale de 20 centimètres entre la source de rayonnements et votre corps. L'émetteur ne doit pas être colocalisé ni fonctionner conjointement avec à autre antenne ou autre émetteur.

Hinweis zu digitalen Geräten gemäß FCC-Vorschriften der Klasse B

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Funkstörgrenzwerten von Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse B. Diese Grenzwerte wurden so festgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen durch Anlagen in einem Wohnbereich bieten. Diese Vorrichtung erzeugt, verwendet und strahlt möglicherweise Hochfrequenzenergie ab und kann störende Interferenzen für den Radioempfang verursachen, wenn sie nicht anleitungsgemäß installiert und verwendet wird. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei bestimmten Installationen nicht doch Störstrahlungen auftreten. Sollte dieses Gerät derartige den Radio- oder Fernsehempfang störenden Interferenzen verursachen, was sich durch Aus- und Einschalten des Geräts feststellen lässt, sollte der Anwender die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben versuchen:

- Neuausrichten oder Neupositionieren der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen dem Gerät und dem Empfänger.

- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zu dem Stromkreis gehört, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Unterstützende Beratung durch den Händler oder einen erfahrenen Radio- oder Fernstechniker.

Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

▲ Um die FCC-Vorschriften für Hochfrequenzbelastungen (Sender) zu erfüllen, muss sich die Antenne des Geräts im Betrieb in einem Abstand von mindestens 20 cm zu allen Personen befinden.

UL- und ULC-Hinweise

Das Modell PG9WLSHW8 ist gemäß den Standards UL1610/UL1023/UL985 und ULC-S304/ULC-S545 von UL und ULC für die gewerbliche Einbruchmeldung und die private Brand-/Einbruchmeldung gelistet. Verwenden Sie dieses Gerät in UL-/ULC-Installationen nur in Verbindung mit einer kompatiblen Kombination aus Funkempfänger und Alarmzentrale, Modell Qolsys IQPanel2.

Testen Sie das System wöchentlich. Wechseln Sie die Standby-Batterie alle drei bis fünf Jahre aus.

Voraussetzungen und Hinweise zu gewerblichen und privaten UL-Installationen

Einbruchmeldeeinheit gemäß UL-Anforderungen für gewerbliche und private Zwecke sowie ULC-Sicherheitsanforderungen (Stufe I)

- Verwenden Sie das Netzteilmodell SOY-1800222-NA (PGWLSHW40A).
- Ein optionales akustisches Gerät – UL- oder ULC-gelistet –, das für den Betrieb im Spannungsbereich von 11,3 bis 12,5 V DC geeignet und für mindestens 85 dB ausgelegt ist.
- Eine kompatible Qolsys IQPanel2 mit PowerG-Modemkarte.
- Alle Eingangszonen müssen mit Leitungsabschlussüberwachung programmiert werden.
- Auslöser für Einbruchalarme, die für den Betrieb im Spannungsbereich von 11,3 bis 12,5 V DC geeignet sind.
- Alle Einbruchmeldezonen müssen als akustisch programmiert werden.
- Entsprechend den anwendungsspezifischen Anforderungen muss die Batterie eine Notstromversorgung über mindestens vier Stunden erbringen.

Brandmeldesystem gemäß UL- und ULC-Anforderungen für Privathaushalte

- Verwenden Sie das Netzteilmodell SOY-1800222-NA (PGWLSHW40A).
- Für einen 24-h-Standby-Betrieb muss gesorgt sein.
- Mindestens ein 4-Draht-Rauchmelder – UL- oder ULC-gelistet, haltend –, der für den Betrieb im Spannungsbereich von 11,3 bis 12,5 V DC geeignet ist. Der 2-Draht-Rauchmelderschaltkreis darf mit einer Rauchmelder-Alarmlast von maximal 102 mA belegt sein.

- Ein Relaismodul des DSC-Modells RM-1 oder RM 2 für die Leitungsabschlussüberwachung.
- Ein optionales akustisches Gerät – UL- oder ULC-gelistet –, das für den Betrieb im Spannungsbereich 11,3 bis 12,5 V DC geeignet ist, mit einem maximalen Nennstrom von 700 mA, und anwendungsspezifisch für mindestens 85 dB ausgelegt ist. UL verlangt eine Betriebszeit der Glocke von mindestens vier Minuten; ULC verlangt fünf Minuten. Die lokalen akustischen Geräte müssen mit einem „Temporal 3“-Klangmuster programmiert sein.
- Es sind Abschlusswiderstände der Modelle EOLR-2 (für 4-Draht-Rauchmelder und CO-Melder) und EOLR-3 (für 2-Draht-Rauchschnittstellen) zu verwenden.
- In UL-konformen Brandmeldeanlagen für Privathaushalte dürfen die Brandmelder und CO-Melder nicht über den AUX-Ausgang betrieben werden, an den auch Einbruchalarm-Auslöser angeschlossen werden.

CE-Konformität und CERTALARM-Zertifizierung in Europa

Diese Informationen beziehen sich auf das Modell PG8WLSHW8.

Gemäß EN 50131-1 kann dieses Gerät in installierten Systemen bis einschließlich Sicherheitsstufe 2, Umweltklasse II, eingesetzt werden.

Vereinigtes Königreich: PG8WLSHW8 ist für die Verwendung in Systemen geeignet, die gemäß PD6662:2017 Stufe 2 und Umweltklasse II installiert wurden. BS8243:2010 + A1:2014.

Die PowerG-Peripheriegeräte sind mit einer Zweiwege-Kommunikationsfunktion ausgestattet, die wie in der Technikbroschüre beschrieben zusätzliche Vorteile bietet. Diese Funktion ist nicht auf Konformität mit den jeweiligen technischen Anforderungen getestet worden und ist dementsprechend als nicht durch die Zertifizierung des Produkts gedeckt zu betrachten.

Der Draht-Funk-Konverter des Modells PG8WLSHW8 wurde durch Telefication gemäß EN 50131-1:2006+ A1:2009, EN 50131-3:2009, EN 50131-5-3:2017 und EN 50131-6:2017 Typ A für Stufe 2, Klasse II, zertifiziert.

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Tyco Safety Products Canada Ltd, dass die Art von Funkanlage der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Sie finden die EU-Konformitätserklärung in vollständiger Fassung unter der folgenden Internetadresse: www.dsc.com

868-MHz-Modell: <http://dsc.com/pdf/2001001>

Frequenzband (MHz)	Maximale Leistung (dBm/mW)
868,0 bis 868,6	12 / 15
868,7 bis 869,2	12 / 15

Zentraler Ansprechpartner für Europa: Tyco Safety Products, Voltaweg 20,6101 XK Echt, Niederlande.

EULA (Endbenutzer-Lizenzvereinbarung)

WICHTIG – AUFMERKSAM LESEN

DSC-Software, die mit oder ohne Produkte und Komponenten erworben wird, ist urheberrechtlich geschützt und wird unter folgenden Lizenzbedingungen erworben:

- Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (Unternehmen, Einzelperson oder Körperschaft, welche die Software und entsprechende Hardware erworben hat) und Digital Security Controls, einem Tochterunternehmen von Tyco Safety Produkts Canada Ltd. („DSC“), dem Hersteller integrierter Sicherheitssysteme und dem Entwickler der Software sowie allen entsprechenden Produkten oder Komponenten („HARDWARE“), die Sie erworben haben.
- Ist das DSC-Softwareprodukt („SOFTWAREPRODUKT“ oder „SOFTWARE“) vorgesehen, von HARDWARE begleitet zu werden und wird NICHT von neuer HARDWARE begleitet, dürfen Sie das SOFTWAREPRODUKT nicht benutzen, kopieren oder installieren. Das SOFTWAREPRODUKT umfasst Computersoftware und kann zugehörige Medien, Druckmaterialien und „Online-“ oder elektronische Dokumentation enthalten.
- Für jegliche Software, die Sie gemeinsam mit dem SOFTWAREPRODUKT erhalten und für die eine separate Endbenutzer- Lizenzvereinbarung gilt, erhalten Sie eine Lizenz mit den Bedingungen der entsprechenden Lizenzvereinbarung.
- Indem Sie das SOFTWAREPRODUKT installieren, kopieren, herunterladen, speichern, aufrufen oder auf sonstige Art nutzen, erklären Sie sich als uneingeschränkt an die Bedingungen dieser EULA gebunden, auch wenn diese EULA als Abänderung einer vorhergehenden Vereinbarung oder eines vorhergehenden Vertrags betrachtet wird. Stimmen Sie den Bedingungen dieser EULA nicht zu, dann ist DSC nicht gewillt, das SOFTWAREPRODUKT für Sie zu lizenzieren und Sie haben kein Nutzungsrecht.

SOFTWAREPRODUKTLIZENZ

Das SOFTWAREPRODUKT ist durch Urheberrechte und internationale Urheberrechtsvereinbarungen sowie durch Immaterialgüterrecht geschützt. Das SOFTWAREPRODUKT wird lizenziert, nicht verkauft.

1. LIZENZBEWILLIGUNG Diese EULA gibt Ihnen folgende Rechte:

- Software-Installation und Nutzung – Für jede von Ihnen erworbene Lizenz dürfen Sie nur eine Kopie des SOFTWAREPRODUKTS installieren.
- Speicherung/Netzwerknutzung – Das SOFTWAREPRODUKT darf nicht gleichzeitig auf verschiedenen Computern, einschließlich Workstations, Terminals oder sonstigen elektronischen Geräten („Geräte“) installiert, darauf zugegriffen, angezeigt, ablaufen gelassen oder gemeinsam genutzt werden. Mit anderen Worten, falls Sie mehrere Workstations haben, müssen Sie für jede Workstation, auf welcher die SOFTWARE benutzt wird, eine eigene Lizenz erwerben.
- Sicherungskopie – Sie dürfen Sicherungskopien des SOFTWAREPRODUKTS erstellen, Sie dürfen jedoch nur eine Kopie je Lizenz installiert haben. Sie dürfen die Sicherungskopie ausschließlich zur Archivierung benutzen. Sie dürfen keine anderen Kopien des SOFTWAREPRODUKTS, einschließlich der die SOFTWARE begleitenden Druckmaterialien, erstellen, außer wie in dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung ausdrücklich zugelassen.

2. BESCHREIBUNG WEITERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN

- Einschränkungen zu Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung – Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung des SOFTWAREPRODUKTS sind nicht zulässig, außer und nur soweit solche Aktivität ausdrücklich durch geltendes Recht, unabhängig von diesen Einschränkungen, zugelassen ist. Sie dürfen die Software ohne schriftliche Erlaubnis eines leitenden Angestellten von DSC nicht verändern oder modifizieren. Sie dürfen keine Eigentumshinweise, Markierungen oder Aufkleber vom Softwareprodukt entfernen. Sie müssen auf angemessene Weise dafür sorgen, dass die Bedingungen dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung eingehalten werden.
- Trennbarkeit der Bestandteile – Das SOFTWAREPRODUKT wird als Einzelprodukt in Lizenz vergeben. Seine Komponenten dürfen nicht zur Nutzung auf mehr als einem HARDWARE-Gerät getrennt werden.
- Einzelnes INTEGRIERTES PRODUKT – Haben Sie diese SOFTWARE gemeinsam mit HARDWARE erworben, dann ist das SOFTWAREPRODUKT gemeinsam mit der HARDWARE als einzelnes integriertes Produkt lizenziert. In diesem Fall darf das SOFTWAREPRODUKT nur mit der HARDWARE benutzt werden, wie in dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung ausgeführt.
- Miete – Sie dürfen das SOFTWAREPRODUKT nicht vermieten, leasen oder verleihen. Sie dürfen es anderen nicht zur Verfügung stellen oder es auf einem Server oder einer Website einstellen.
- Übertragung des Softwareprodukts – Sie dürfen all Ihre Rechte unter dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung nur als Teil eines permanenten Verkaufs oder einer Übertragung der HARDWARE übertragen, vorausgesetzt, dass Sie keine Kopien behalten, Sie das gesamte SOFTWAREPRODUKT (einschließlich allen Komponenten, Medien und Druckmaterialien, allen Aktualisierungen und dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung) übertragen und unter der Voraussetzung, dass der Empfänger den Bedingungen dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zustimmt. Ist das SOFTWAREPRODUKT eine Aktualisierung, so muss eine Übertragung auch alle vorherigen Versionen des SOFTWAREPRODUKTS umfassen.
- Kündigung – Ohne Beeinträchtigung anderer Rechte kann DSC diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie alle Kopien des SOFTWAREPRODUKTS und aller seiner Komponenten zerstören.
- Marken – Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte in Verbindung mit Marken oder Dienstleistungsmarken von DSC oder seinen Zulieferern.

3. COPYRIGHT – Alle Titel und gewerblichen Schutzrechte in und zu dem SOFTWAREPRODUKT (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Bilder, Fotos und Text eingeschlossen im SOFTWAREPRODUKT), die begleitenden Druckmaterialien und alle Kopien des SOFTWAREPRODUKTS stehen im Eigentum von DSC oder seinen Zulieferern. Sie dürfen die begleitenden Druckmaterialien des SOFTWAREPRODUKTS nicht kopieren. Alle Titel und Immaterialgüterrechte an den Inhalten, auf die Sie durch das SOFTWAREPRODUKT zugreifen können, sind das Eigentum der entsprechenden Eigentümer der Inhalte und sind möglicherweise durch Urheberrecht oder andere Immaterialgüterrechte und Vereinbarungen geschützt. Diese Endbenutzer-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte zur Benutzung dieser Inhalte. Alle Rechte, nicht ausdrücklich unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt, bleiben durch DSC und seine Zulieferer vorbehalten.

4. EXPORTBESCHRÄNKUNGEN – Sie stimmen zu, das SOFTWAREPRODUKT nicht in Länder oder an Personen oder Unternehmen zu exportieren oder zu reexportieren, welche den kanadischen Exportbeschränkungen unterliegen.

5. RECHTSWAHL – Diese Software-Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.

6. SCHLICHTUNG – Alle Streitigkeiten in Verbindung mit dieser Vereinbarung werden durch endgültige und bindende Schlichtung gemäß dem Schlichtungsgesetz beigelegt und die Parteien stimmen zu, sich an die Entscheidung des Schlichters zu halten. Ort der Schlichtung ist Toronto, Kanada und die Schlichtungssprache ist Englisch.

7. EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

- KEINE GARANTIE – DSC STELLT DIE SOFTWARE OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG. DSC GARANTIERT NICHT, DASS DIE SOFTWARE IHREN ANFORDERUNGEN ENTSPRICHT ODER DASS DER BETRIEB DIESER SOFTWARE UNUNTERBROCHEN ODER FEHLERFREI IST.
- ÄNDERUNGEN DER BETRIEBSUMGEBUNG – DSC ist nicht für Probleme verantwortlich, die durch Änderung der Betriebscharakteristiken der HARDWARE hervorgerufen werden, oder für Probleme bei der Interaktion des SOFTWAREPRODUKTS mit Nicht-DSC-SOFTWARE- oder -HARDWAREPRODUKTEN.
- HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, GARANTIE REFLEKTIERT RISIKOZUWEISUNG – IN JEDEM FALL, SOFERN EINE GESETZLICHE VORSCHRIFT GARANTIE ODER BEDINGUNGEN IMPLIZIERT, DIE IN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT DARGESTELLT SIND, BESCHRÄNKT SICH DIE GESAMTE HAFTUNG VON DSC UNTER JEGLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG AUF DEN VON IHNEN BEZAHLTEN ANTEIL FÜR DIE LIZENZ DIESES SOFTWAREPRODUKTS UND AUF FÜNF KANADISCHE DOLLAR (CAD 5,00), JE NACHDEM, WAS HÖHER IST. DA EINIGE GESETZGEBUNGEN DEN AUSSCHLUSS DER HAFTUNGSBEGRENZUNG FÜR BEILÄUFIGE ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULASSEN, TRIFFT DIE OBIGE BESCHRÄNKUNG FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZU.
- GARANTIEAUSSCHLUSS – DIESE GARANTIE ENTHÄLT DIE GESAMTEN GARANTIE UND ERFOLGT ANSTELLE JEGLICHER UND ALLER ANDEREN GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND (EINSCHLIESSLICH ALLER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK) UND ALLER SONSTIGEN VERPFLICHTUNGEN ODER HAFTUNGEN SEITENS DSC. DSC GIBT KEINE WEITEREN GARANTIE AB. DSC GESTATTET ANDEREN PERSONEN WEDER DIE HANDLUNG IN SEINEM AUFTRAG, UM DIESE GARANTIE ZU ÄNDERN ODER ZU MODIFIZIEREN, NOCH ANDERE GARANTIE ODER HAFTUNGEN BEZÜGLICH DIESES SOFTWAREPRODUKTS ZU ÜBERNEHMEN.
- AUSSCHLIESSLICHE NACHBESSERUNG UND BESCHRÄNKUNG DER GARANTIE – UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST DSC FÜR IRGENDWELCHE BESONDERE, ZUFÄLLIGE, NACHFOLGENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN BASIEREND AUF VERSTOSS GEGEN DIE GARANTIE, VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, STRIKTE HAFTUNG ODER SONSTIGE RECHTSTHEORIEN HAFTBAR. SOLCHE SCHÄDEN UMFASSEN, SIND JEDOCH NICHT HIERAUF BESCHRÄNKT, GEWINNVERLUST, VERLUST DES SOFTWAREPRODUKTS ODER JEGLICHER ANDERER ZUGEHÖRIGER GERÄTE, KAPITALKOSTEN, ERSATZBESCHAFFUNGSKOSTEN FÜR GERÄTE, EINRICHTUNGEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, STANDZEITEN, ZEITAUFWAND DES KÄUFERS, FORDERUNGEN DRITTER, EINSCHLIESSLICH KUNDEN SOWIE SACHSCHÄDEN. WARNUNG: DSC empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Manipulation oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses SOFTWAREPRODUKT nicht erwartungsgemäß funktioniert.

Eingeschränkte Garantie

Digital Security Controls garantiert dem Originalerwerber für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Kaufdatum, dass das Produkt bei gewöhnlicher Nutzung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Garantiezeit repariert oder ersetzt Digital Security Controls nach eigenem Ermessen defekte Produkte nach Rückgabe an das Werk ohne Kostenberechnung

für Material und Arbeit. Ausgetauschte oder reparierte Bauteile sind für die Restlaufzeit der Garantie oder 90 (neunzig) Tage garantiert; der längere Zeitraum gilt. Der Originalerwerber muss Digital Security Controls vor Ablauf der Garantiezeit schriftlich benachrichtigen, dass es einen Defekt aufgrund Material oder Fertigung gibt. Es gibt absolut keine Garantie für Software und alle Softwareprodukte werden als eine Benutzerlizenz unter den Vertragsbedingungen der Softwarelizenzvereinbarung verkauft, welche dem Produkt beiliegt. Der Kunde übernimmt die alleinige Verantwortung für korrekte Auswahl, Installation, Betrieb und Wartung jeglicher von DSC gekauften Produkte. Kundenspezifische Produkte sind nur insoweit garantiert, dass sie am Tag der Lieferung funktionieren. In diesen Fällen kann DSC nach eigenem Ermessen austauschen oder gutschreiben.

Internationale Garantie

Die Garantie für internationale Kunden entspricht jener für Kunden innerhalb Kanadas und der Vereinigten Staaten mit der Ausnahme, dass Digital Security Controls keine Verantwortung für Zoll, Gebühren oder MwSt. übernimmt, die möglicherweise anfallen.

Garantie in Anspruch nehmen

Zur Inanspruchnahme von Diensten unter dieser Garantie geben Sie die fraglichen Artikel an den Lieferanten zurück. Alle autorisierten Händler haben ein Garantieprogramm. Vor allen Rücklieferungen an Digital Security Controls muss eine Rückgabenummer eingeholt werden. Es werden keine Rücklieferungen ohne vorherige Autorisierung durch Digital Security Controls entgegen genommen.

Garantieausschlüsse

Diese Garantie gilt nur für defekte Bauteile aufgrund Material- und Fertigungsfehlern bei normaler Benutzung. Sie deckt nicht:

- auf dem Versandweg oder bei der Handhabung auftretende Schäden;
- durch Naturkatastrophen wie Brände, Überschwemmungen, Stürme, Erdbeben oder Blitzschlag auftretende Schäden;
- Schäden aufgrund von Ursachen außerhalb der Kontrolle von Digital Security Controls, wie Überspannung, mechanische Stöße oder Wasserschaden;
- Schäden aufgrund unzulässiger Anbauten, Erweiterungen, Modifikationen oder Fremdkörper;
- Schäden durch Peripheriegeräte (außer wenn diese Peripheriegeräte durch Digital Security Controls geliefert wurden);
- Schäden aufgrund einer nicht geeigneten Installationsumgebung für die Produkte;
- Schäden aufgrund Nutzung der Produkte für Zwecke, für die sie nicht konzipiert sind;
- Schäden aufgrund unsachgemäßer Wartung;
- Schäden aufgrund jeglicher sonstiger unsachgemäßer Behandlung oder unzulässiger Anwendung des Produkts.

Weitere Garantieausschlüsse

Zusätzlich zu den Sachverhalten, die zum Verfall der Garantie führen, sind die folgenden Positionen nicht durch die Garantie gedeckt: (i) Transportkosten zum Reparaturzentrum; (ii) Produkte, die nicht durch DSC-Produktaufkleber und Losnummer oder Seriennummer identifiziert sind; (iii) Produkte, die zerlegt oder repariert wurden und beeinträchtigte Leistung zeigen oder eine angemessene Inspektion oder einen Test zur Bestätigung des Garantieanspruchs unmöglich machen. Unter Garantie zurückgelieferte Zugangs- oder Transponderkarten werden nach DSCs

Ermessen ausgetauscht oder gutgeschrieben. Nicht durch diese Garantie abgedeckte Produkte aufgrund Ablauf, Alter, Missbrauch oder Schäden werden begutachtet und ein Kostenvoranschlag wird erstellt. Es werden keine Reparaturen vorgenommen, bevor ein gültiger Auftrag erteilt und eine RMA-Nummer (Rückgabenummer) durch den DSC-Kundendienst ausgegeben wurde. Die Verantwortung von Digital Security Controls für die Unmöglichkeit der Reparatur des garantierten Produkts nach einer angemessenen Anzahl von Versuchen ist als ausschließliche Wiedergutmachung für den Garantiebruch auf den Austausch des Produkts beschränkt. Unter keinen Umständen ist Digital Security Controls für besondere, zufällige oder Folgeschäden aufgrund Garantiebruch, Vertragsbruch, Fahrlässigkeit oder sonstiger Rechtstheorie haftbar. Solche Schäden umfassen, sind jedoch nicht darauf beschränkt, Gewinnverlust, Verlust des Produkts oder zugeordneter Geräte, Kapitalkosten, Kosten für Ersatz- oder Austauschgeräte, Einrichtungen oder Dienste, Ausfallzeiten, Zeitaufwand des Kunden, Forderungen Dritter, einschließlich Kunden sowie Sachschäden. Die Gesetze einiger Länder oder Staaten begrenzen oder lassen einen Haftungsausschluss von Folgeschäden nicht zu. In diesem Fall gelten für entsprechende Ansprüche die weitestgehend rechtlich möglichen Einschränkungen und Haftungsausschlüsse, wie hier dargestellt. Einige Länder oder Staaten lassen Ausschluss oder Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zu, sodass Obiges möglicherweise nicht für Sie zutrifft.

Garantieausschluss

Diese Garantie enthält die gesamten Garantien und erfolgt anstelle jeglicher und aller anderen Garantien, ausdrücklich oder stillschweigend (einschließlich aller stillschweigenden Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck) und aller sonstigen Verpflichtungen oder Haftungen seitens Digital Security Controls. Digital Security Controls beauftragt oder autorisiert keine andere Person weder zur Handlung in seinem Auftrag, um diese Garantien zu ändern oder zu modifizieren, noch andere Garantien oder Haftungen bezüglich dieses Produkts zu übernehmen. Dieser Garantieausschluss und die eingeschränkte Garantie unterliegen den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.

▲ Digital Security Controls empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Manipulation oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses Produkt nicht erwartungsgemäß funktioniert.

Reparaturen außerhalb der Garantie

Digital Security Controls führt nach eigenem Ermessen Reparatur oder Austausch von Produkten nach Ablauf der Garantie durch, die entsprechend nachstehender Bedingungen an das Werk zurückgesandt werden. Vor allen Rücklieferungen an Digital Security Controls muss eine Rückgabenummer eingeholt werden. Es werden keine Rücklieferungen ohne vorherige Autorisierung durch Digital Security Controls entgegengenommen.

Produkte, die von Digital Security Controls als reparaturfähig angesehen werden, werden repariert und zurückgesandt. Ein zuvor von Digital Security Controls festgesetzter Betrag, der von Zeit zu Zeit überarbeitet wird, wird für jedes reparierte Gerät berechnet.

Marke

Die in diesem Dokument angeführten Marken, Logos und Dienstleistungsmarken sind in den Vereinigten Staaten [oder in anderen Ländern] eingetragen. Eine missbräuchliche Nutzung der Marken ist verboten und Tyco setzt seine geistigen Eigentumsrechte aggressiv mit allen rechtlichen Mitteln durch, einschließlich strafrechtlicher Verfolgung, wenn nötig. Alle Marken, die nicht Tyco gehören, stehen im Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber und werden mit Zustimmung oder entsprechend der anwendbaren Gesetze verwendet.

Produktangebote und Spezifikationen können sich ohne vorherige Bekanntgabe ändern. Abweichungen der tatsächlichen Produkte von den Fotos vorbehalten. Nicht alle Produkte weisen alle Produktmerkmale auf. Die Verfügbarkeit hängt von der jeweiligen Region ab. Wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Ansprechpartner.

© 2020 Johnson Controls. Alle Rechte vorbehalten. JOHNSON CONTROLS, TYCO und DSC sind Marken von Johnson Controls.

Toronto, Kanada · www.dsc.com

Techn. Unterst.: +1 900 3630 (Kanada und USA) oder +1 905 760 3036 (international)
